

ART
LAB

documenta

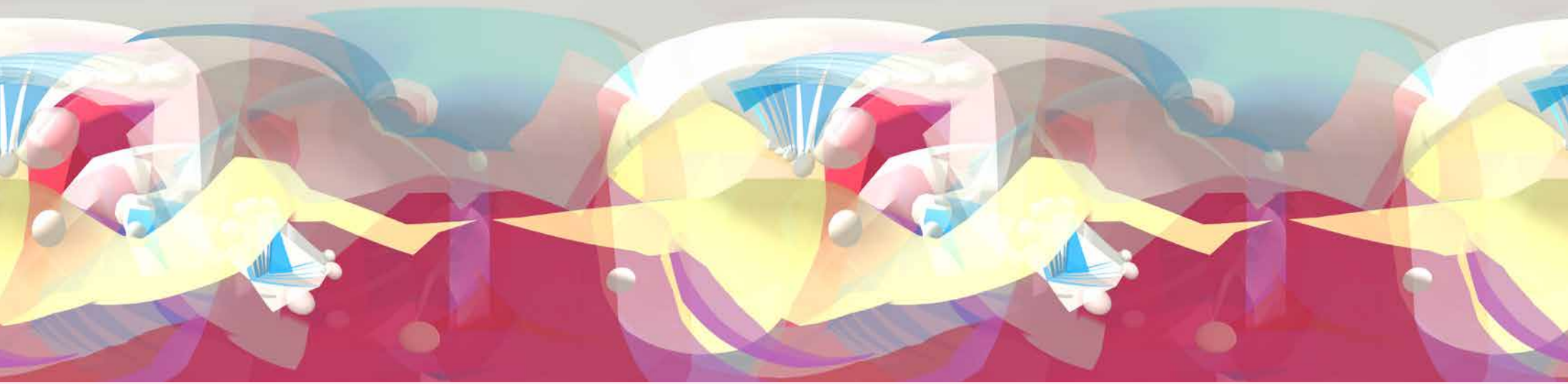
GLEIS 1
HAUPTBAHNHOF REGENSBURG

BARBARA HEROLD
feat. KIM_TWIDDLE

FLOWERFUL
ECHOES OF
TRANSCENDENT
REALMS

AUSSTELLUNG: 24.09. - 29.10.2023
ÖFFNUNGSZEITEN: MI. - SO., 14 - 19 UHR, EINTRITT FREI

www.documenta.de



© Barbara Herold

BARBARA HEROLD feat. KIM_TWIDDLE

FLOWERFUL ECHOES OF TRANSCENDENT REALMS

Eröffnung: Sa, 23.09.2023, 19 Uhr
Kim_Twiddle Live-Act 19 Uhr und 22 Uhr

Ausstellung: 24.09. – 29.10.2023

Galerienabend: 23.09.2023 19–23 Uhr

Öffnungszeiten: Mi–So, 14–19 Uhr, Eintritt frei

Führungen: nach Vereinbarung, für Schulklassen
auch an Vormittagen unter 0941 / 55133
oder info@donumenta.de

Die Münchner Medienkünstlerin Barbara Herold befasst sich mit der Wechselbeziehung zwischen realer und digitaler Welt und nutzt Video, Animation, Grafik, Installation und digitale Formate. Sie entwickelt spielerische Systeme und Erfahrungsräume im realdigitalen Schwellenraum.

Barbara Herold (*1977) arbeitet sowohl als Solo-Künstlerin als auch in kollaborativen Projekten an den Schnittstellen von Mensch und Maschine, Natur und Künstlichkeit. In den letzten Jahren entwickelte die Künstlerin eine Serie von AR Installationen für mobile devices, die u. a. als geo-basierte Augmented Reality in München, Würzburg, Esslingen und Wien zu erleben sind. 2022/2023 war sie Stipendiatin der Villa Concordia in Bamberg. Ihre Arbeiten sind u. a. in den Sammlungen Städtische Galerie im Lenbachhaus in München, Grafische Sammlung der Stadt Esslingen vertreten. Aktuell sind grafische Arbeiten des Duos Herold & Huth in der Gruppenausstellung „Artificial Genesis“ im Schafhof Kunstforum in Freising zu sehen (30. September bis 3. Dezember 2023).

BARBARA HEROLD & KIM_TWIDDLE

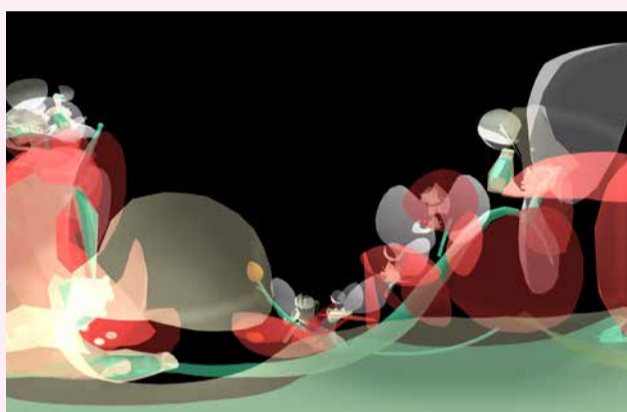
Seit 2017 arbeitet Barbara Herold mit der E-Komponistin Kim_Twiddle gemeinsam an AR/VR Projekten, die mit visuell-akustischen Experimenten die Pforten der Wahrnehmung aufbrechen.

Kim Ramona Ranalter alias Kim_Twiddle (*1981) produziert seit 2014 als Solo-Künstlerin sowie in kollaborativen Projekten im Bereich Musik, Theater und Performance und verschränkt diverse Ausdrucksformen, Gewerke und Materialien auf Bühnen ebenso wie im virtuellen Raum. Seit 2018 komponiert und performt sie Musik auf elektronischen Klangerzeugern der frühen 2000er Jahre ohne Bildschirm oder Laptop. Der Fokus liegt auf Live-Interpretation und interaktivem Ansatz der Klangerbeiten. Aktuell tourt Kim mit „Scores That Shaped Our Friendship“ auf Theaterfestivals in Deutschland und Europa, zeigt akustisch-visuelle Installationen im öffentlichen Raum u. a. „Parcour VR“, „Stack Overflow“ und arbeitet an dem Debüt Release ihres Solo-Programms „Twiddle [UP!] Live EP n°1“.



Foto: Ines Ruidel

Kim_Twiddle + Barbara Herold



Aphrodite 360 020, 2018, Videostill

APHRODITE 360 020

Die Ausstellung „Flowerful Echoes of Transcendent Realms“ widmet sich dem ersten gemeinsamen Kooperationsprojekt von Barbara Herold und Kim_Twiddle: Die Videoarbeit APHRODITE 360 020 (2018) zeigt die Metamorphose einer virtuellen Orchidee, die in wiederkehrenden Klang- und Farb-Variationen wächst und zerfällt. In einer aufgefalteten 360°-Ansicht tanzen farbige, halbtransparente Elemente aus Blüten, Blättern, Knospen und Stiel um ihren Mittelpunkt, überlagern und verdichten sich zu abstrakten Formen.

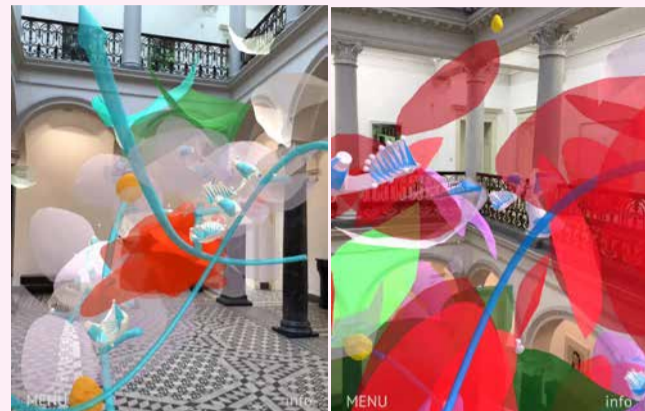
Kim_Twiddle verlieh „Aphrodite“ eine Stimme. Mit selbstproduziertem Samplematerial, vokalen Aufnahmen aus dem Loopergerät und durch Effektketten geschleihte Sound- und Noiseflächen erschuf sie eine fluid-organische, ätherische und abstrakte Klangwelt, die Zerfall und Wachstum der virtuellen Pflanze begleitet.

Im donumenta ART LAB Gleis 1 wird die Videoarbeit in bisher nie gesehener Form einer Multi-Projektion als ornamentales Arabesquenband gezeigt, das den Tunnel dynamisch visuell-akustisch überzieht und durchdringt. Zur Eröffnung am 23. September wird Kim_Twiddle diese Projektion in mehrteiligen Sound-Setups live begleiten.

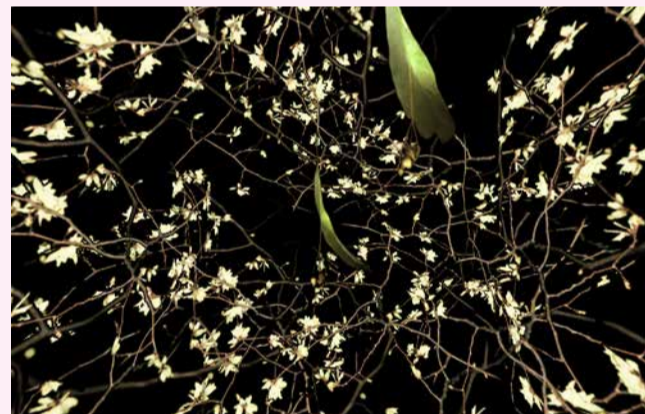
BELLE-APHRODITE APP

APHRODITE 360 020 entstand als Auskopplung der Augmented Reality Installation APHRODITE (2018), die für den Lichthof der Villa Merkel in Esslingen entwickelt wurde. Die App BELLE-APHRODITE ist im App Store und auf Google Play verfügbar. Während APHRODITEs Begleiterin, die interaktive Rose BELLE, ausschließlich im Merckelpark in Esslingen zu sehen ist, kann APHRODITE via Smartphone oder Tablet überall platziert und aus verschiedenen Perspektiven – von innen und außen – sinnlich-ästhetisch erfahren werden. Besucherinnen des donumenta ART LAB Gleis 1 sind aufgefordert, diese im Tunnel, auf dem Gleis oder auf dem Bahnhofsvorplatz wachsen und gedeihen zu lassen.

Courtesy: Villa Merkel – Galerie der Stadt Esslingen, Konzept + Produktion: Barbara Herold, App Dev: Frank Groh, Sound-Komposition: Kim_Twiddle, Mastering/concept for 3D-audio separation: Simon Kummer



Belle-Aphrodite, 2018, AR App Screenshots



Im Schatten der Linden, 2008, Videostill

AR APP DOWNLOAD



Apple App Store



Google Play Store

Am Eingang des donumenta ART LAB Gleis 1 erwartet die Besucherinnen die interaktive Videoinstallation IM SCHATTEN DER LINDEN (2008). Beim Betreten des unterirdischen Gartens werden fallende Lindenblüten und Gestrüpp für einen Moment in Schockstarre und Unruhe versetzt. Zu sehen sind außerdem florale Video-Skizzen und Loops (2017).

barbaraherold.net kimtwiddle.live

donumenta ART LAB Gleis 1

Das donumenta ART LAB Gleis 1 befindet sich in der **ehemaligen Fußgängerunterführung im Hauptbahnhof Regensburg**. Einstieg auf Gleis 1.

Zwischen den Polen Wissenschaft und Kunst versteht sich das donumenta ART LAB Gleis 1 als Experimentierfeld. Die Menschen am Bahnhof sind dabei Teil dieses interaktiven Experiments. „Wir bringen die Kunst zu den Menschen“ – so lautet das donumenta-Prinzip für **raumbezogene Kunst im öffentlichen Raum**. Zwischen März und November zeigt der donumenta e.V. hier regelmäßig wechselnde Installationen internationaler Künstler*innen oder Gruppen. Besucher*innen erwarten **interdisziplinäre Kunsterlebnisse**.

Der donumenta e.V. steht für den internationalen Kulturaustausch der 14 Länder an der Donau: Multimedia, Performance, Installation, Fotografie, Malerei, Crossover – grenzenlos. Mit den beiden Projekten ART LAB Gleis 1, bei dem wechselnde Installationen gezeigt werden

und dem AiR-Programm, bei dem Künstler*innen aus den 14 Donauländern Konzepte für temporäre Installationen in Regensburg entwickeln, setzt sich der donumenta e.V. für Kunst im öffentlichen Raum ein. Er ist die Initiative seiner künstlerischen Leiterin Regina Hellwig-Schmid und wurde 2002 in Regensburg gegründet. Der donumenta e.V. schärft das Profil der UNESCO Welterbestadt als Ort zeitgenössischer Kunst.



donumenta e.V.
Am Wiedfang 5, 93047 Regensburg
www.donumenta.de/art-lab-gleis-1



DANK AN:



Bayerische Staatsregierung



Titelseite: Aphrodite 360 020, 2018, Videostill, © Barbara Herold